

**Nicht ohne mein Buch**

Immer wieder kommt mir diese eigenartige Illumination in den Sinn, die ich in einem Stundenbuch aus dem Jahre 1475 entdeckte, das sich in der Bibliothèque royale de Belgique befindet. Es zeigt die Flucht nach Ägypten mit dem bekannten Personal: Maria auf dem Esel, Josef zu Fuss, das Jesuskind, den Esel. Die Reisegruppe scheint nicht in Eile zu sein, das Wetter ist schön, der Fluss fliesst ruhig, das Land ist begrünt und im Hintergrund verabschiedet sich Bethlehem als mittel-



Flucht nach Ägypten, Stundenbuch um 1475 (Le Maître du Livre de prières de Dresde, Bruxelles, KBR, ms. IV 315, f. 105 vo-106).

alterliches Städtchen. Welch friedliche, erstaunlich unaufgeregte pastorale Szene! Allerdings: Der kleine Jesus sitzt nicht etwa auf Marias Schoss, sondern wird vom graubärtigen Josef getragen, der neben dem Esel hergeht. Weshalb das? Für den betagten Josef ist die Reise doch ohnehin schon beschwerlich genug. Weshalb muss er noch das Kind tragen? Erkennen wir hier eine Frühform gemeinsamen Sorgerechts? Nutzt Maria ihre Sonderstellung, um emanzipatorische Ansprüche durchzusetzen? Eine Erklärung ergibt sich, wenn man genauer hinsieht, was Maria auf dem Esel tut: Sie liest! Josef trägt also das Kind, weil Maria beschlossen hat, sich der Lektüre zu widmen. Das ist erstaunlich: Konnte die junge Frau aus Nazareth überhaupt lesen? Woher hat sie das Buch? (Bücher konnten sich doch nur Wohlhabende leisten.) Stammt das Buch aus der Bibliothek in Bethlehem und wird vermutlich nicht fristgerecht retourniert? Handelte es sich um einen Reiseführer Ägyptens? Ein Bilderbuch ist es nicht, sonst hätte Maria Jesus bei sich auf dem Schoss behalten. – Was lernen

wir aus diesem Bild? Frauen lesen mehr als Männer, was hinlänglich bekannt ist. Männer erkennen offenbar (mit Unbehagen?), dass einer lesekundigen Frau besser nicht widersprochen wird. Oder will der mittelalterliche Maler Frauen einfach zum Lesen ermuntern? Man kommt aus dem Sinnen nicht heraus. Was mich aber wirklich interessiert ist: Was hat sich der Esel dabei gedacht, als ihn der Maler in ein so unübliches Bildmotiv versetzte?

Franz Dodel lebt als freischaffender Schriftsteller in Boll und Lugnorre. Seit 2002 schreibt er u. a. an einem endlosen Poem mit dem Titel «Nicht bei Trost», das inzwischen 30 000 Zeilen umfasst. Die mehrfach ausgezeichnete Arbeit wurde (als work in progress) in verschiedenen Formen auch musikalisch und installativ umgesetzt. Unter [www.franzdodel.ch](http://www.franzdodel.ch) kann die sich täglich fortsetzende Arbeit mitverfolgt werden.

**Geschichten**

David Signer (Hrsg.)  
**Grenzen erzählen Geschichten**  
Was Landkarten offenbaren  
NZZ Libro Verlag 2015, 136 Seiten  
gebunden, Fr. 29.90

Nüchtern betrachtet ist eine politisch-nationale Grenze eine Linie zwischen Staatsgebieten, ein klares Symbol, das im Zeitalter der Globalisierung etwas altmodisch wirkt. Natürliche Grenzen folgen der Geografie und den dort angesiedelten Ethnien, unnatürliche sehen oft aus, wie mit dem Lineal gezogen. Warum gibt es Enklaven und Exklaven?  
44 ungewöhnliche Grenzverläufe rund um den Globus kommen unter die Lupe, und die Geschichten dazu erzählen 44 Korrespondenten und Augenzeugen.

Susanne Bühler  
Jakob Tanner  
**Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert**  
C. H. Beck Verlag 2015, 688 Seiten  
gebunden, Fr. 49.50

Die grossen Katastrophen des 20. Jahrhunderts sind an der Schweiz vorbeigezogen, und trotzdem war das kleine Land inmitten Europas in alle Entwicklungen und gesellschaftlichen Veränderungen eingebunden. Diese an sich banale Einsicht wird von Jakob Tanner mit seiner packenden Erzählweise untermauert und so fundiert dargestellt, dass das Buch mit über hundert Seiten Anhang abschliesst. «Es ist kein Thesenbuch, das eine Schneise schlägt, sondern eine oft zwischen verschiedenen Sphären gesellschaftlicher Entwicklung mäandrierende Analyse.» (Zitat Jakob Tanner)

Barbara Lehmann

Roderick Cave, Sara Ayad  
**Die Geschichte des Buches in 100 Büchern**

5000 Jahre Wissbegier der Menschheit  
Gerstenberg Verlag 2015, 288 Seiten  
gebunden, Fr. 42.50

Bücher sind die Tresore des Wissens, je nach Zeitalter in ihrer eigenen Form. Von den Keilschriften in Tontafeln, den Papyri, Schriftrollen, den handgeschriebenen Büchern bis zum E-Book-Reader erzählt dieses Buch. Prachtvolle Fotografieren zeigen die Bücher aus allen Kontinenten und Zeiten, einige Schätze werden gehoben wie zum Beispiel das «Kompendium über Theorie und Praxis der mechanischen Künste» von Al-Dschazari, einem Meisteringenieur, der im 12. Jahrhundert in Bagdad lebte, und bei dem offenbar auch Leonardo da Vinci abgeschaut haben soll.

Barbara Lehmann

**Gesellschaft und Politik**

Navid Kermani  
**Ungläubiges Staunen**  
Über das Christentum  
C. H. Beck 2015, 302 Seiten  
gebunden, Fr. 33.50

Der diesjährige Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels, in Deutschland als Sohn iranischer Einwanderer geboren, überrascht in seinem neuen Werk mit Betrachtungen aus

der christlichen Kunst- und Bilderwelt. «Religion ist zunächst eine sinnliche Erfahrung. Als Kinder erleben wir den Glauben in Sprache, Musik und Bildern . . .», sagt Kermani. Er fordert uns auf zum Achtgeben, zum Hinschauen und Nachdenken über theologische und moralische Dogmen.

*Liselotte Bürki*

*Axel Honneth*

### **Die Idee des Sozialismus**

Versuch einer Aktualisierung  
Suhrkamp Verlag 2015, 167 Seiten  
gebunden, Fr. 29.90

Der Nachweis, dass im Sozialismus durchaus noch ein lebendiger Funke steckt, soll hier erbracht werden. Ausführlich erklärt Honneth das Funktionieren des ursprünglichen Gedankens der Solidarität. Veralteten Ideen soll mit konzeptuellen Neuerungen wieder auf die Füsse geholfen werden. Wenn jedes Mitglied «sein mit jedem anderen geteiltes Bedürfnis nach körperlicher und emotionaler Intimität, nach ökonomischer Unabhängigkeit und nach politischer Selbstbestimmung» befriedigen kann, dann ist eine solidarische Gesellschaft erreicht.

*Ulrich Riklin*

### **Lebensphilosophie**

*Dieter Thomä, Ulrich Schmid,  
Vincent Kaufmann*

### **Der Einfall des Lebens**

Theorie als geheime Autobiographie  
Edition Akzente im Hanser Verlag 2015  
kartoniert, 416 Seiten, Fr. 33.50

Die Autoren beleuchten die Autobiographien einflussreicher Philosophen, Soziologen, Ethnologen und Literaturwissenschaftler und zeigen, wie deren Theorien mit der eigenen Autobiographie unverhofft zusammen treffen. Es ist ein höchst inspirierender Zugang zur Ideengeschichte der Gegenwart – Theorie an sich und isoliert gibt es nicht. Hinter jedem Gedankengebäude ist ein Mensch, der es entworfen hat - bei den Werken von Valéry, Wittgenstein, Sartre, Kristeva, Arendt und anderen.

*Ulrich Riklin*

*Rüdiger Safranski*

### **Zeit**

Was sie mit uns macht und was wir aus ihr machen  
Hanser Verlag 2015, 288 Seiten  
gebunden, Fr. 33.50

«Die Zeit bewirkt, dass wir einen schmalen Streifen von Gegenwärtigkeit bewohnen», schreibt der so exakt und schön formulierende Philosoph und Biograph Rüdiger Safranski. In zehn Kapiteln führt er uns von der Langeweile, dem Anfang, der Sorge, der vergesellschafteten Zeit, der bewirtschafteten Zeit bis zur Lebenszeit und Weltzeit, der Weltraumzeit, Eigenzeit, dem Spiel mit der Zeit und schliesst mit «erfüllte Zeit und Ewigkeit». Er geht von Augustinus aus (dem 11. Kapitel der Bekenntnisse) und dessen Erkenntnis des doppelten Nichtseins der Zeit. Was im Jahr 397 geschrieben wurde, hat nichts an Aussagekraft verloren.

*Ulrich Riklin*

### **Grenzerfahrungen**

*Hans Peter Duerr*

### **Die dunkle Nacht der Seele**

Nahtod-Erfahrungen und Jenseitsreisen  
Insel Verlag 2015, 688 Seiten  
gebunden, Fr. 39.90

«Als ich mich im leeren Abteil meines Zuges nach Salzburg zurücklehnte und die Augen schloss, um mich zu entspannen, spürte ich plötzlich, dass ich durch die Fontanelle meines Kopfes den Körper verliess.»

Nach diesem Erlebnis begann sich der Philosoph und Ethnologe Hans Peter Duerr mit Seelenreisen und Nahtoderfahrungen auseinanderzusetzen, jenem Thema, «welches man als eines der grössten Rätsel der Bewusstseinsforschung bezeichnet.»

Mit Beispielen aus verschiedenen Kulturen nimmt er uns mit auf eine faszinierende Reise von den Anfängen der Überlieferung bis in die Gegenwart.

*Veronika Scheuermeier*

*David J. Hand*

### **Die Macht des Unwahrscheinlichen**

Warum Zufälle, Wunder und unglaubliche Dinge jeden Tag passieren  
C. H. Beck Verlag 2015, 288 Seiten  
gebunden, Fr. 29.90

Wir fragen uns, was Zufall ist und stossen rasch auf den berühmten Mathematiker Emile Borel (1871–1956), der eine nicht mathematisch ausgerichtete Einführung in die Wahrscheinlichkeit vorstellte. Daraus folgte er: «Ereignisse mit einer hinreichend geringen Wahrscheinlichkeit kommen niemals vor.» Borel meint darauf, dass «das eine Gesetz des Zufalls noch eine Gewissheit beinhaltet, die von anderer Natur ist, als die mathematische Gewissheit . . .» Dieses Buch macht enormen Spass, kitzelt das Hirn ganz schön ordentlich und ist dennoch gut lesbar.

*Ulrich Riklin*

### **Biographisches**

*Fritz Stern*

### **Zu Hause in der Ferne**

Historische Essays  
C. H. Beck 2015, 222 Seiten, gebunden, Fr. 27.90

«Ein Essay ist ein Versuch, manchmal sogar ein Wagnis, und ich habe eine Auswahl von Versuchen, die mir besonders am Herzen liegen, getroffen», schreibt Fritz Stern im Vorwort.

Der grosse Historiker und Zeitzeuge verknüpft seine Themen eng mit seiner Biografie: Widerstand gegen Hitler, Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert, das deutsch-amerikanische Verhältnis und das weltpolitische Geschehen unserer Zeit. Das vorliegende Buch versammelt neue Essays, in denen er diese Themen aufgreift.

*Susanne Bühler*

*Sigrid Bauschinger*

### **Die Cassirers**

Geschichte einer Familie  
C. H. Beck 2015, 464 Seiten  
gebunden, Fr. 39.90

Ursprünglich aus Schlesien stammend, gelang der jüdischen Familie Ende des 19. Jahrhunderts der wirtschaftliche und gesellschaftliche Aufstieg. Bis zu ihrer Vertreibung durch den Nationalsozialismus lebten die Cassirers in Deutschland. Die Autorin verfolgt den Weg der Familie ins Exil, verstreut auf alle Kontinente, und skizziert einige der prominenten Mitglieder, zum Beispiel den Unternehmer Max Cassirer, den Philosophen Ernst Cassirer, Edith Cassirer, die mit ihrem Mann Paul Geheeb die Odenwaldschule gründete, Reinhold Cassirer, Nachkomme der dritten Generation, und Ehemann der südafrikanischen Schriftstellerin Nadine Gordimer . . .

*Liselotte Bürki*

Susanne Bühler

Therese Heiniger

Veronika Scheuermeier

Liselotte Bürki

Ulrich Riklin



## In der Natur

*Jon Mathieu*

### Die Alpen

Raum – Kultur – Geschichte

Reclam Verlag 2015, 254 Seiten

mit 80 Abbildungen, gebunden, Fr. 48.90

Der geschichtliche Bogen reicht von der Frühzeit bis heute, streift die grossen Ereignisse wie Hannibals Alpenüberquerung, Napoleons Eroberungen, die Erschliessung der Alpen mit Bergbahnen ab Mitte des 19. Jahrhunderts und den darauf einsetzenden Massentourismus. Heutzutage wird das Gebirge zunehmend zum Tummelplatz für Sportbegeisterte und Waghalsige. Trotzdem ist das Bewusstsein für die Verletzlichkeit dieses einzigartigen Lebensraums gestiegen.

Das reich bebilderte Buch widmet sich den Themen Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt und ist damit wohl das umfassendste Werk über die Alpen.

*Veronika Scheuermeier*

*Zora del Buono*

### Das Leben der Mächtigen

Reisen zu alten Bäumen

Matthes & Seitz Verlag 2015

Reihe Naturkunden, gebunden, Fr. 39.90

Die Bäume, wenn sie reden könnten, was würden sie erzählen?

Die Autorin hat einige der ältesten Lebewesen der Erde aufgesucht, um ihre Geschichte zu erfahren und sie zu fotografieren. So wanderte sie zum Beispiel im Schneesturm durch ein schwedisches Hochmoor, um den mit 9550 Jahren ältesten Baum der Welt, eine Fichte namens «Old Tjikko» zu finden.

«Das Reisen war essenziell, der Weg manchmal beschwerlich, doch genau das hat mich angetrieben: meine Art der Aufwartung aus Respekt vor diesen grossartigen Wesen ... Mit uns sprechen sie nicht, aber sie haben uns viel zu sagen».

*Veronika Scheuermeier*

*Jean-Henri Fabre*

### Pilze

Herausgegeben von Judith Schalansky

Matthes & Seitz Verlag 2015, 620 Seiten

fadengehefteter Halbleineneinband mit Kopfschnitt, Fr. 179.00

«Ich liebe es immer wieder, die grossen Köpfe der Steinpilze aus dem rosa Teppich des Heidekrauts herausragen zu sehen, die Zeltdach-

hüte der Feldchampignons, die korallenartigen Büsche der Keulenpilze ... Dieser Reichtum brachte mich auf die unsinnige Idee, als Bilder zu sammeln, was ich nicht in seiner natürlichen Form in einem Herbarium konservieren konnte. Ich fing an zu malen.» Dies schrieb der Insektenforscher Jean-Henri Fabre (1823–1915) in seinen «Erinnerungen eines Insektenforschers». Entstanden sind über 700 naturwissenschaftlich genaue Pilzstudien, prächtige Aquarelle, die nun erstmals in einem Band versammelt sind. Die Bilder zeigen, dass Fabre nicht nur ein begnadeter Literat und Naturforscher mit Leib und Seele war, sondern auch ein herausragender Zeichner und Maler.

*Therese Heiniger*

## Kunst

*Ian Bostridge*

### Schuberts Winterreise

Lieder von Liebe und Schmerz

C. H. Beck Verlag 2015, 415 Seiten

gebunden, Fr. 39.90

Das Buch umfasst sämtliche 24 Lieder in 24 Kapiteln. Eine Fülle von Informationen, Erläuterungen und Hinweisen erschliesst die Winterreise, dieses grossartige Werk des 30-jährigen Schubert, der nur ein Jahr später starb. Der Autor ist ein 32-jähriger Tenor und besessen von diesem Werk. Hören Sie vorab ein Lied, dann lesen Sie den Text Bostridges dazu und lassen sich auf und ab und hin und her tragen, und dann hören Sie nochmals Schubert ... und dies an grauen Nebeltagen ...

*Ulrich Riklin*

*Christa Baumberger, Nicola Behrmann*

*(Hrsg.)*

### Emmy Hennings Dada

Scheidegger & Spiess Verlag 2015, 236 Seiten

gebunden, Fr. 49.90

Zusammen mit dem Schriftsteller Hugo Ball eröffnete Emmy Hennings (1885–1948) 1916 das legendäre Cabaret Voltaire in Zürich, das als Ausgangspunkt der Dada-Bewegung gilt. Die Dichterin, Tänzerin und Kabarettistin hat die avantgardistische Bewegung massgeblich mitgestaltet und geprägt. Ihre Auftritte im Cabaret Voltaire sowie ihre Gedichte und Prosatexte schrieben Dada-Geschichte. Sie sind nebst vielen weiteren Texten von Weggefährten und Zeitzeugen in diesem Kunstband vollständig versammelt.

*Therese Heiniger*

*Juerg Albrecht*

### Kunstgeschichten

Viten, Legenden, Theorien

Scheidegger & Spiess Verlag 2015, 150 Seiten

gebunden, Fr. 39.90

Der Autor war bis 2015 Leiter der Abteilung Kunstgeschichte am Schweizerischen Institut für Kunstgeschichte in Zürich. Unsystematisch, aber leidenschaftlich sammelte er seit Jahrzehnten allerlei Gemaltes, Gezeichnetes und Druckgraphisches zu Künstlerleben und Kunstlegenden. Da gibt es Wilhelm Buschs Maler Klecksel, Charles M. Schulz' Peanuts, aber auch Giorgio Vasari oder Tizian. Im Mittelpunkt steht Honoré Daumier und dessen kritischer Blick auf den Kunstbetrieb seiner Zeit. Der ungewohnte Blickwinkel und die gewollte Verzerrung lässt die Wirklichkeit in einem neuen Licht erscheinen.

*Ulrich Riklin*

*Ludwig Emil Grimm*

### Lebenserinnerungen des Malerbruders

Die Andere Bibliothek 2015, 576 Seiten

gebunden, Fr. 99.90

Ludwig Emil ist der weniger bekannte Bruder der Märchenbrüder Jacob und Wilhelm Grimm.

Der zeichnende und schreibende Künstler gibt mit seinem 1911 posthum und jetzt in einer wunderschönen Ausgabe erschienenen Werk einen sehr persönlichen Einblick ins kulturelle Leben Deutschlands im 19. Jahrhundert.

*Liselotte Bürki*

*Michael Kenna*

### Forms of Japan

Prestel Verlag 2015, englisch, 304 Seiten

gebunden, Fr. 79.90

Dieser Fotoband zeigt Japan abseits der riesigen Städte und allerneuesten Technologien und erinnert an die mysteriöse, kunstvolle Seite des fernöstlichen Landes. Die Schwarz-Weiss-Fotografien laden zu Betrachtungen der Landschaften und Tempel ein, stimmungsvolle Haikus ergänzen die Bilder literarisch. Dies ist ein Buch, in dem man Ruhe und eine leise Sehnsucht findet.

*Marion Troxler*

Jana Kilchenmann

Barbara Lehmann

Simone Liechti

Anja Lorenz

Esther Müller



## Auf dem Meer

*Christophe Chabouté*

### Herman Melville – Moby Dick

Egmont Graphic Novel 2015, 256 Seiten gebunden, Fr. 39.90

Der französische Zeichner Christophe Chabouté interpretiert den Klassiker der Weltliteratur auf seine Weise: Das stürmische Leben des Walfängers Ismael wird in Schwarz-Weiss-Zeichnungen dargestellt. Entstanden ist ein bildgewaltiges Werk, das die Geschichte um den Weissen Wal auf anschauliche Weise wiedergibt.

*Vera Muff*

*Rudyard Kipling*

### Über Bord

Übersetzung von Gisbert Haefs  
Edition Büchergilde 2015, 309 Seiten mit Seekarte, leinengebunden, Fr. 32.60

«Das Dschungelbuch» stellt das restliche Werk von Kipling in den Schatten. Zu Unrecht, fand der Verlag Büchergilde und hat zum 150. Geburtstag des Autors die Erzählung «Über Bord» neu aufgelegt.

Der verwöhnte Millionärssohn Harvey Cheyne fällt von einem Passagierschiff ins Meer und wird von Kabeljaufishern gerettet. Auf dem Fischerboot wird er mit einer völlig neuen Realität konfrontiert und entwickelt sich auf der langen Reise übers Meer zu einem reifen jungen Mann. Christian Schneider fängt in seinen Illustrationen die Stimmungen auf dem Wasser gekonnt ein.

*Jana Kilchenmann*

## Zum Geniessen

*James Hoffmann*

### Kaffeeatlas

Hallwag Verlag 2015, 256 Seiten gebunden, Fr. 39.90

Eine Tasse Kaffee kann Wunderbares bewirken. Höchste Zeit, sich als Verbraucher vertiefter mit der Materie zu befassen. Der einzigartige Atlas widmet sich der Welt des Kaffees vom Anbau in Afrika, Asien und Südamerika über die Ernte der Bohne bis zum Kaffee in der Tasse. Wussten Sie, dass der Kaffee im 9. Jahrhundert in Äthiopien entdeckt wurde? Der Autor ist selber Kaffee-Unternehmer und leitet in East London eine Kaffee-Rösterei. Er ergänzt

sein fundiertes Wissen mit zahlreichen Fotos, Übersichtskarten und Illustrationen.

*Susanne Bühler*

*Yotam Ottolenghi, Ramael Scully*

### NOPI – Das Kochbuch

orientalisch – asiatisch – raffiniert  
Dorling Kindersley Verlag 2015, 372 Seiten gebunden, Fr. 36.90

Zwei Welten treffen in diesem Kochbuch aufeinander. Der gebürtige Israeli Ottolenghi und der Malaie Scully vereinen die orientalische und asiatische Küche zu ungewohnten Gerichten und neuen Geschmackskompositionen. Nicht nur die beschriebenen und aufwändig zuzubereitenden Speisen machen «gluschtig», auch das Buch in seiner edlen Ausstattung mit Goldschnitt ist eine Kostbarkeit für sich.

*Simone Liechti*

*Leanne Shapton, Sheila Heti, Heidi Julavits und 561 weitere*

### Frauen und Kleider

Was wir tragen, was wir sind  
S. Fischer Verlag 2015, 446 Seiten kartoniert, Fr. 33.50

«Welche Unterhaltung über Mode oder Stil hat dich verändert? Mit wem redest du über Kleider? Hast du je etwas gekauft, das im weitesten Sinn dein Leben verändert hat?» An die hundert solcher Fragen wurden an Frauen auf der ganzen Welt verschickt. Das war die Grundidee des Buches. Entstanden ist ein «Wimmelbuch» mit lustigen, ernsten und vor allem unterhaltsamen Statements und einem wunderbaren Layout. Das perfekte Geschenk für die beste Freundin.

*Barbara Lehmann*

## Beilagen

Wir freuen uns, unseren Leserinnen und Lesern zwei schön gestaltete Verlagsverzeichnisse überreichen zu können, beide mit einem sorgfältig ausgesuchten Programm.

### Hier und Jetzt

Verlag für Kultur und Geschichte  
«Hier und Jetzt» gibt es seit 17 Jahren, und in dieser Zeit hat sich der Verlag zu einem der führenden Häuser für Schweizer Geschichte entwickelt. Bei Hier und Jetzt ist «Geschichte» auch Kultur, Alltag und Wirtschaft. Den Bezug zur Gegenwart trägt der Verlag im Namen programmatisch mit.

## Handbibliothek Dieterich

Die «Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung» ist einer der ältesten Verlagsnamen Deutschlands. Die Gründung geht auf das Jahr 1765 zurück. Was diesen Verlag seit Jahrzehnten auszeichnet, ist die sehr gepflegte und ungewöhnliche Auswahl der Titel und deren ausserordentlich schöne Ausstattung. Schon nur das Verzeichnis ist ein Kleinod.

## Interna

### Neue Geschäftsleitung

Seit 2015 ist Susanne Bühler Mitinhaberin der Münsterergass-Buchhandlung. Sie trat die Nachfolge von Liselotte Bürki, die sich weiterhin im Verwaltungsrat engagiert, an und führt mit Therese Heiniger und Veronika Scheuermeier die Buchhandlung weiter.

Susanne Bühler ist seit 22 Jahren Buchhändlerin und hat Erfahrungen in verschiedenen leitenden Funktionen im Berner Buchhandel gesammelt. Engagements in einem Verlag und zwei Museen und eine Weiterbildung im Bereich Kulturmanagement ergänzen ihre breiten Branchen- und Führungskennntnisse.

### Buchtipps von unserem Team

Etwa jeden Monat einmal verschicken wir eine E-Mail mit fünf bis acht Buchtipps. Die Bücher werden vom Team der Münsterergass-Buchhandlung gelesen und besprochen. Wer Neuabonnentin oder -abonnent der Buchtipps werden möchte, schicke uns doch eine Nachricht an [sales@muenstergass.ch](mailto:sales@muenstergass.ch) oder komme persönlich an der Münsterergasse 33 vorbei.

## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8.30 bis 17.00 Uhr

### Öffnungszeiten im Dezember 2015

Am Sonntag, den 29. November ist der 1. Adventsverkauf. Unsere Buchhandlung ist von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.  
Weitere Sonntagsverkäufe: 13. Dezember und 20. Dezember von 11.00 bis 17.00 Uhr  
Abendverkäufe: Donnerstag 10. Dezember und 17. Dezember bis 21.00 Uhr  
Donnerstag, 24. Dezember bis 17.00 Uhr  
Donnerstag, 31. Dezember bis 17.00 Uhr

Vera Muff

Simon Stirnemann

Marion Troxler

Michael Zimmermann

